

Auf dem 2ten Stein mit N. 2127. sahe man vor Jahren ein aus Messing sehr zierlich verfertigt gewesenes Epitaphium mit dieser Aufschrift:

Ich leb oder sterb, so bin ich des  
Herrn.

Des Edlen, Ehrenvesten und Hochgelehrten Herrn, Georg Adelbert Burckhard, J. U. D. und Frauen Elisabetha, seiner ehlichen Hausfrauen einer gebornen Schmidläppin und ihrer Erben Begräbnis. Dieses wurde von folgenden Lateinischen Versen begleitet:

En tenui Burckhardus in hac est conditus urna,

Maximus eloquio consiliisque potens,

Ille Palatini magnus Consultor & Urbis,

Noridos Imperii quæ amula Roma tui est,

Jam vitæ annorumque satur mundi- que dolosi

Pertæsus dulci membra sopore levat, Dum quondam surgat coelesti rore rigatus

Atque DEUM sanctos inter adorat avos.

Zu Teutsch:

In dieser kleinen Grufft wird Burcards Leib bedeckt,

Der seinen Ruhm mit Rath und mit Beredsamkeit

Durch Pfaltz und Noris-Stadt, das andre Rom, erstrecket:

Zu deren Nutzen er Verstand und Treu geweyht.

Nun hat er Lebens-satt, der falschen Welt verdrossen,

Die matte Glieder hier der sanfftesten Ruh vertraut,

Bis er, wann Gottes Stimm die Gräber aufgeschlossen,

Des Höchsten Angesicht mit steten Loben schaut.

Weiter lese man:

Anno Christi 1618. den 9. Septemb. ist in Gott seeliglich entschlaffen der

Edel, Ehrvest und Hochgelehrte H. Georg Adelbert Burckhard,

der Rechten Doctor, und eines Eölen Ehrvesten Raths der Stadt

Nürnberg gewesener Rathgeb und Advocat. Anno 1628. den 18. Sept.

verschied die Ehrn und Tugendreiche Frau Elisabetha, weyland Ehrnges

dachtes Herrn Doctoris Burckhards seeligen nachgelassene Wittibin, eine

gebörne Schmidläppin, denen Gott eine fröliche Auferstehung

verleyhen wolle. Zu oberst an diesem Stein stunde noch in einer messingnen

Tafel: Caspar Burckhard und seiner Erben Begräbnis, gebauet Anno 1586. verneuert worden A. C. 1619.

seines Alters im 80. Jahr. Und endlich beschloffen folgende Verse:

Der würdig Leichnam Jesu Christ, Für uns ein Opfer worden ist.

Ward gemartert, und ans Creutz geschlagen,

Und auch in die Erden begraben. Dessen schmäliger Todt allzeit,

Bereicht diesem Grab zu Ehren und Freud.

Heutz zu Tag aber gehört dieser Stein Fr. Ester Schusterin, Messerschmiedin.

D

Der